

Bürgerinitiative "Sauberes Grundwasser" bittet um Vertagung

Da der Petitionsausschuss des Landtags erst im Herbst vom Ministerium informiert wird, will die BI eine spätere Gemeinderatsdebatte über ein Bauvorhaben.

TENINGEN (BZ). Im Vorfeld der Sitzung des Gemeinderats am heutigen Dienstagabend, bei der es auch um die geplante Bebauung eines Grundstücks in Köndringen im Bereich der Siedlung geht, hat die Bürgerinitiative (BI) "Sauberes Grundwasser in Siedlung und Elzstraße" mit einem offenen Brief darum gebeten, den Tagesordnungspunkt abzusetzen. Die Initiative begründet ihren Vorstoß auch damit, dass der Petitionsausschuss des Landtags erst im Herbst die Stellungnahme des zuständigen Ministeriums zur Eingabe der Köndringer Gruppe erhalten werde.

Erstaunt zeigt sich die Gruppe in ihrem Schreiben an Bürgermeister Heinz-Rudolf Hagenacker, dass die Gemeinde dem Bauprojekt eine höhere Priorität einräume wie der Behandlung der Belastung des Grundwassers mit PCB (polychlorierte Biphenyle) aus der Produktion der ehemaligen Firma Frako. Gegenüber einer Vielzahl von Köndringer Bürger, deren Vermögen mit der Altlast im Grundwasser beeinträchtigt worden sei, habe der Käufer des Grundstücks, auf dem nun andere Pläne als zunächst ins Auge gefasst realisiert werden sollen, "ein ihm bekanntes Risiko eingegangen". Das Anliegen des Käufers "nun bevorzugt zu behandeln, leuchtet uns nicht ein". Auch, weil kein schlüssiges Sanierungskonzept vorliege. "Wir Bürger wollen endlich die Meinung des Gemeinderats zum Stand und vor allem den Zielen der Sanierung kennen!" Zur Vertagungsbitte heißt es: "Wir halten es für einen guten Brauch, dass betroffene Gemeinden ihre Entscheidung zurückstellen, bis der Landtag sich abschließend mit einer Bürgerpetition befasst hat."